

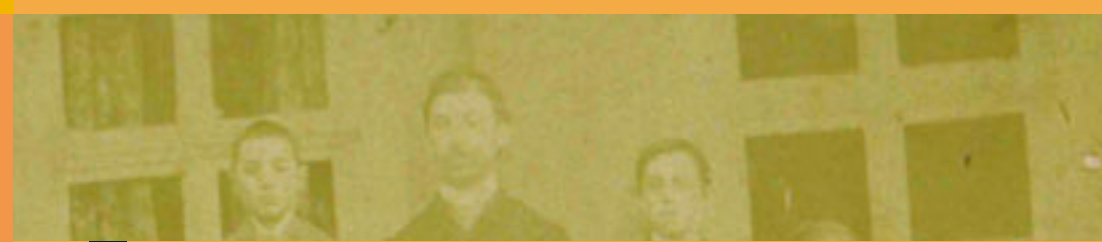
Handwritten title: Stundenplan für die israelit. Priv. u. Creglinger

Wochentag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
1. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
2. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
3. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
4. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
5. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
6. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
7. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
8. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
9. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift
10. Klasse	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift	Geographie arab. u. pers. Schrift	Hebräisch arab. u. pers. Schrift

Von Lehrer Pressburger gefertigter Lehrplan der jüdischen Schule

Winterhalbjahr 1910
Staatsarchiv Ludwigsburg

Insgesamt sind für die jüdische Privatschule in Creglingen zehn aufeinanderfolgende Lehrer belegt. Als Josef Pressburger (1866–1938) im Jahre 1877 seine Lehrerstelle antritt, hat er 29 Schülern in vier parallelen Gruppen zu unterrichten. Anstatt sonntags, wie für die christlichen Schüler, ist für die jüdischen am Freitagnachmittag und am Samstag frei, um den Schabbat zu begehen. Gegengezeichnet ist der Plan von Pfarrer Wilhelm Huber, als Schulrat Pressburgers Vorgesetzter. Die israelitische Schule untersteht der Dienstaufsicht des evangelischen Dekanats.



Lehrer Josef Pressburger mit seiner Schulklasse vor dem Synagogen- und Schulgebäude

Bar Geva, Israel

Ministerialabteilung für die Volksschulen
Stuttgart N., den 20. Februar 1935.
Nr. 3614.

An den Herrn
Oberrat der Jsr. Religionsgemeinschaft Württembergs
Stuttgart - W.

Auf das Schreiben vom 16.2.1935
Nr. 511.
O. Beil.

Dem Religionslehrer Harry Katzenstein, der an Jüdischen Lehrerseminar in Köln im März 1929 die erste Volksschullehrer-Dienstprüfung und im Jahre 1932 in Stuttgart die zweite Volksschullehrer-Dienstprüfung mit Erfolg abgelegt hat, wird die Unterrichtsgenehmigung an der israelitischen Privatschule in Creglingen OA. Mergentheim erteilt.

Reinöhl.
Nr. 3614.
Den Bezirksschulamt
Mergentheim
zur Kenntnis.
Stuttgart, den 20. Februar 1935.
O. Beil. Ministerialabteilung für die Volksschulen

Evangelischer Oberschulrat.
Stuttgart, den 20. Januar 1924.

Nr. 994.
Beil. 0.
Auf den Bericht vom 20. Januar 1924.

Die israelitische Konfessionsschule Creglingen wird mit Wirkung vom Ausscheiden des Oberlehrers Preßburger aus dem Amte aufgehoben. Die Schüler werden der evang. Schule in Creglingen zugewiesen. - Dies ist allen Beteiligten zu eröffnen.

Reinöhl.
Irr
Israel Kirchengemeinschaft
Mergentheim Creglingen



Harry Katzenstein mit seinen beiden Töchtern Gertrud und Berta im Bockstall

Berta Katzenstein, New Milford, USA

Unterrichtsgenehmigung für Lehrer Harry Katzenstein

20. Februar 1935
Staatsarchiv Ludwigsburg

Schulzeugnis
für

Zeugnisheft von Berta Katzenstein

1935–1938
Berta Katzenstein, New Milford, USA

Harry Katzenstein legt 1929 in Köln die erste Volksschullehrer-Dienstprüfung ab und zieht mit seiner Familie nach Creglingen. 1932 folgt die Zweite Dienstprüfung in Stuttgart. 1935 erhält er die Unterrichtsgenehmigung für die israelitische Privatschule in Creglingen. Dort wird in diesem Jahr wie in anderen Orten wieder eine jüdische Privatschule eingerichtet, da den Nationalsozialisten die gemischten Schulen ein Dorn im Auge sind.

Die 1928 geborene Berta Katzenstein besucht zunächst die evangelische Volksschule Creglingen unter Lehrer Thierauf. Im März 1935 muss sie zu ihrem Vater an die jüdische Privatschule wechseln.

DIE BEIDEN LETZTEN JÜDISCHEN LEHRER IN CREGLINGEN